



BEBAUUNGSPLAN
(Satzung)
für das Gelände
„APPELTAL“ FLUR 4 U.5 II BAUAUSSCHNITT
in der Gemeinde
GROSSROSSELN

Die Aufstellung des Bebauungsplans im Sinne des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 21. Juni 1960 (BBl. I S. 141) gemäß § 7 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 1967 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Grossrosseln durch die Kreisbauverwaltungsstelle Saarbrücken.

- Bestimmungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes**
- | | |
|--|--|
| 1 Geltungsbereich | gemäß Plan = 8,2 ha |
| 2 Art der baulichen Nutzung | reines Wohngebiet |
| 2.1 Baugruppe | Wohngebiete |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | keine |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | WA |
| 2.2 Baugruppe | gemäß § 4 (2) BBV keine |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | gemäß Plan |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | gemäß § 17 der Bauordnungsverordnung und Satzungen in Plan |
| 3 Maß der baulichen Nutzung | gemäß Plan |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | 400,00 m ² |
| 3.2 Geschosshöhe | 0,7 = 1-geschossig |
| 3.3 Geschosshöhe | 0,7 = 2-geschossig |
| 4 Bauweise | offen |
| 5 Überbauung und nicht überbaute Grundstücksflächen | gemäß Plan |
| 6 Stellung der baulichen Anlagen | gemäß Plan |
| 7 Mindestbreite der Baugrubenlinie | 400,00 m |
| 8 Höhenlage der baulichen Anlagen | gemäß Plan |
| 9 Flächen für überdeckte Stellplätze u. Garagen | innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sowie gemäß Plan |
| 10 Verkehrsflächen | gemäß Plan |
| 11 Höhenlage der schuttfähigen Verkehrsflächen sowie der Anzahl der Grundstücke an die Verkehrsflächen | gemäß Plan |
| 12 Grünflächen, wie Parkanlagen, Bauschlingenterrassen, Sport-, Spiel- und Rekreationsflächen | gemäß Plan |

Auftrag
Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG auszugehen von der Festsetzung der Baugrubenlinie mit 2 der beiden Verkehrsflächen der Baugrubenlinie vom 9. Mai 1961 (BBl. I S. 141).

Örtliche Bauvorschriften (Satzung) in Vorbereitung.
Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG auszugehen von der Festsetzung der Baugrubenlinie mit 2 der beiden Verkehrsflächen der Baugrubenlinie vom 9. Mai 1961 (BBl. I S. 141).

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung von Gemeinderat beschlossen.

27. Juli 1967
Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

16. August 1967
Der Bürgermeister

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 16. August 1967 in der Gemeinde Grossrosseln, den 16. August 1967.
Der Bürgermeister

ERLÄUTERUNGEN
GRENZEN:

FLURGRENZE
FLURSTÜCKSGRENZE
GRENZE DES PLANGEBIETES

BAULINIEN:
STRASSENBEGRENZUNG
ODER VORGARTENLINIE
MIT ZUFABR
ZWINGENDE BAULINIE
MIT ZUFABR
BAUGRENZE MIT ZUFABR

FREIFLÄCHEN:
PRIVATE FREIFLÄCHE IM BAUGEBIET
OFFENTL. FREIFLÄCHE
ALLEM. WOHNGEBIET
GEBAUDE
OFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN:
ORIENTIERUNG, ORTSGEGENDE U. PLATZ

GESCHOSSEZAHL
STELLENPLATZ
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSEZAHL
PKW-GARAGEN
MIT LEITUNGSRECHT BELASTETE FLÄCHE
OFFENE BAUWEISE

GRZ 0.4
GFZ 0.7
ST
GRZ 0.4
GFZ 0.7
GA

GROSSROSSELN
GELANDE „APPELTAL“ FLUR 4 U.5
II BAUAUSSCHNITT

BEBAUUNGSPLAN
M 1:500

überholt!
KREISPLANUNGSTELLE
SAARBRÜCKEN, DEN 10.10.66

10.10.66
KREISBAURAT
KREISBAUDIREKTOR